

# Graf Zeppelin in Osnabrück.

(An der Unfallstelle. — Die Ursachen der Katastrophe.)

In Welfendorf stiegen noch die Ueberreste des stolzen Luftschiffes „D. 3. 7.“, das auf den Namen „Deutschland“ getauft, zu kühner Siegesfahrt ausgezogen war und nun durch widrige Witterungsverhältnisse scheitern mußte. Graf Zeppelin ist Mittwoch nachmittag in Osnabrück eingetroffen, und es mag ihm ein Trost gewesen sein, daß ihm dort durch die künftigen Operationen, die ihm beim Empfang bereitet wurden, gezeigt worden ist, wie sehr man an diesem neuen Mißgeschick Anteil nimmt. Dem Kaiser ist über die schwere Unfälle des Luftschiffes Bericht erstattet worden. Einzelheiten über die Anwesenheit Zeppelins in Osnabrück werden in folgendem Telegramm mitgeteilt:

Osnabrück, 30. Juni. Graf Zeppelin ist gestern abend gegen 6 Uhr aus Frankfurt a. M. hier ein. Am Bahnhof hatten sich zum Empfang des Grafen die Spitzen der Behörden eingefunden. Der Oberbürgermeister von Osnabrück richtete an den Grafen Zeppelin Worte der Begrüßung und brachte das Bedauern und die Teilnahme der Bevölkerung an dem schweren Mißgeschick zum Ausdruck. Nach einer kurzen Ansprache des Regierungspräsidenten dankte Graf Zeppelin für den herzlichsten Empfang mit bewegten Worten. Auf dem Wege zum Hotel wurden dem Grafen von der Bevölkerung lebhaftste Ovationen dargebracht. Am Sonntag nahm Graf Zeppelin die Verträge des Direktors Colsmann und des Oberingenieurs Dürr entgegen. Es scheint fraglich, ob der Graf eine Besichtigung des Luftschiffswracks vornehmen wird. Falls nicht andere Dispositionen getroffen werden, reist Graf Zeppelin diese Nacht noch nach Berlin ab. Die Demontierung des Luftschiffes „Deutschland“ ist im Laufe des nächsten Tages fast vollständig beendet. Sämtliche Teile des Luftschiffes sind bereits auseinandergenommen. An den Kaiser wurde ein telegraphischer Bericht über den Unfall des Luftschiffes „Deutschland“ abgefaßt.

## Das Bild an der Unfallstelle

hat sich ganz verändert. Wo kürzlich noch das stolze Luftschiff lag und nach seinem Unfall noch einen großartigen Eindruck machte, liegt jetzt ein wüster Haufen von Aluminiumgerippen. Der Anprall der hinteren Gondel war so stark, daß sie vorn eine klaffende Öffnung aufwies. Das Aluminiumgerippe ist schon vollständig zerlegt und liegt in einzelnen Haufen zum Abfahren bereit. Der Transport geschieht durch Pflasterwagen. Der Anbruch des Publikums an der Unfallstelle wächst enorm. Fortwährend strömen neue Menschenmassen auf der Chaussee von Jürg und Osnabrück heran. Der Verkehr auf der durch den starken Regen aufgeweichten Straße ist gedenke lebensgefährlich. Automobile, Fuhrwerke, Wagen, alles drängt sich wirr durcheinander. Viele Leute sind mit Aluminium- und Ballonteilchen

bewaffnet. Sogar Teile aus der löstbaren Goldschlägerhaut, die bei dem Ballon verwendet wurde und allein einen Wert von 23 000 Mark repräsentiert, waren herausgerissen. Der Platz ist zwar abgepflert, aber die Leute stehen unmittelbar an dem Trümmerhaufen

### im flammen Schweigen,

sich der Betrachtung über das graufame Zerstörungswort hingebend. Die Aufklärungsarbeiten leitet Oberingenieur Dürr mit noch zwei Ingenieuren. Der Führer der hinteren Gondel, ein noch junger, aber energischer Mann, zeigte dem Berichterstatter des „S. L. A.“ die Rüstenteile, wie sie von der schweren hinteren Gondel glatt abgeschlagen waren. Man konnte sehen, wie die Gondel den Men durch den Raab genommen hatte. Das Drahtseilwerk Vorbäumen in Jürg besetzte sofort 40 Mann zur Hilfeleistung. Von diesen Arbeitern wurden die Rüstenteile in der ganzen Länge des Luftschiffes gefüllt, so daß in dem Raab eine vollkommene Lichtung entstanden ist. Augenblicklich sind neben den Soldaten der Osnabrücker Garnison auch Monteure und Arbeiter der Eisenbahnwerkstätte Osnabrück beschäftigt. Die Passagierkabine hat ihre äußere elegante Form bewahrt. Der Fußboden hat allerdings beim späteren Aufstoßen ein kleines Loch bekommen.

\*

## Das Luftschiff „Deutschland“ und der Sturm.

Die außerordentlich ungünstige Wetterlage ist dem Passagierluftschiff „Deutschland“ zum Verhängnis geworden. Die hiesigen Wetterwarte hatte Sturm prophezeit und es wäre wohl am besten gewesen, diese Warnung zu beachten. Das Schiff hat auf seiner Reise von Friedrichshafen nach Düsseldorf bemerkt, daß es mit 15 Meter Wind pro Sekunde noch fertig werden kann. Die Sturmstärke steigerte sich aber während der Fahrt bis auf 20 Meter, und in diesem wilden Orkan mußte die Steuerung vorliegen und der Pilot in den wallenden Wüsten ein Spielball wideriger Mächte werden. Treckern, verunglückte Oberingenieur Dürr des Wetters Herr zu werden und unternahm es mit allen Kräften, eine ruhige Luftschicht zu gewinnen, um dann in Münster oder an der Grenze zu landen. Lange stand das Schiff über dem Münsterland, ohne feste Position verbessern zu können. Der Sturm drängte es zurück. Dann geriet es in einen

### gewaltigen Wirbel,

der es in eine Höhe zwischen 1200 und 1500 Meter riß. In ungeheuren Wolken fuhr man dahin, undurchdringliches Bleigrau ringum. Der Sturm lauete den Mitfahrern um die Köpfe, das Wasser — von Regen konnte man nicht sprechen — platschte ihnen ins Gesicht. Jede Orientierung war unmöglich. Man fühlte, daß man ein Luftabenteuer schaurigster Art erlebe. Aber das Gefühl der Sicherheit verließ die Insassen keinen Augenblick, denn das Toben des Sturmes wurde überdröhnt von dem sich stets gleichbleibenden starken Bahnel der Propeller. Es gab die Zuerlichkeit, die angespannten Kräfte der Maschine und die Energie menschlichen Willens werden die blinde Macht der Elemente besiegen. „Deutschland“, so schied ein Mitarbeiter der „Frl. Ztg.“ die Fahrt in ärmlich spärlicher Weise, krampte und flog mit tauchendem Atem dahin. Sie arbeitete sich noch durch die Wellenmasse, die ihren Leib umflüßte. Aber dann verlagte das Feuer. Das Schiff sank. Die Lüfte öff-

neten sich und mander wandte den Blick auf die Erde mit ihren vieredigen Feldern und bunten Wäldern. Dann kam eine Gebirgslandschaft in Sicht. Es galt nun, nicht in die Berge zu kommen. Ein hoher Berg wurde noch passiert, ohne daß man aufflieh. Pflüchlich aber

### Notte der vordere Motor

und das Schiff, das in den höchsten Höhen starken Gasverlust erlitten hatte, und dessen Ballonets schlaff wurden, konnte nicht mehr den notwendigen dynamischen Auftrieb bekommen. Die Abgabe von Ballast genügte nicht zum Fortkommen, und die Abstomandierung einer Anzahl von Herren in den hinteren Laufgang brachte keinen Auftrieb der Spitze. Näher und näher kamen wir den Feldern. Ein Rascheln und Knirschen, ein Entschden Hochwaldbräut, dann ließ die „Deutschland“ nicht gerade unanft, aber für die Leute im hinteren Laufgang doch sehr hemerbar auf. Man schaute sich verduert an und wird nicht sehr gleichgültig ausgesehen haben, denn die Situation war nicht gerade alltaglicher Art. Die Mitfahrern standen zwischen den Aluminiumtruppen des Schiffes oder saßen auf dem Boden und merkten an den durch die zerrissene Hülle einbringenden Tannen, daß man „unten“ war. In diesem Augenblick hatte die Mannschaft mit voller Geistesgegenwart die hinteren Motore abgestellt, so daß im Moment das summende Bild verstumte. Einer der Motoren, der aus der Gondel absprang, um das Schiff zu erleichtern, hüfte bekanntlich seinen Opfermut mit Aufsteigern und wurde mit einem requirierten Automobil dem nächsten Krankenhause zugeführt. Keinem der anderen Insassen geschah ein Leid. Der kleine Nervenschock, der sich bei einigen Herren sichtbar äußerte, wird bald überwunden sein. Von einer Panik kann keine Rede sein. Direktor Colsmann ging ruhigen Schrittes durch den Laufgang in die sogenannte Speisewagenkabine und verflüchtete sich gegen offizielles: „Meine Herren, das Luftschiff „Deutschland“ ist gescheitert!“ Dann ging es an die eigentliche

### Landung.

Die Herren der Luftschiffahrt-Gesellschaft und das Personal errichteten zuerst den festen Boden, nur ein schlanker Baum herabstieberte. Man sah die Herren hemdärmelig mit Säge und Beil hantieren. Bäume fällen, Seile besetzen, eine kurze Strickleiter anhängen, Töne halten. Auch andere waren wertig bemüht. Ein Mann nach dem anderen verließ nun über die vordere Gondel das noch immer schwankende Schiff. Auch die Ungeübtesten mußten Turnerkunststücke ausüben, von denen sie noch lange erzählen werden. Man stand also wieder auf der mitterlichen Erde, die man treulos verlassen hatte, um sich dem Spiel der Winde anzuvertrauen. Man rief sich die Augen und sah sich den zitternden Balkenkämpfer an. Tiefes Mitleid überkam jeden bei dem Gedanke, daß den armen Grafen Zeppelin wieder neues Heide hatten treffen müßten.

\*

## Ersatz für das Luftschiff „Deutschland“.

Düsseldorf, 30. Juni. Die Zeppelin-Luftschiffbau-Gesellschaft in Friedrichshafen stellt, wie aus fester Quelle verlautet, der Deutschen Luftschiff-Alliengesellschaft ein neues Luftschiff zum Selbstkostenpreis zur Verfügung, das bereits im Oktober dieses Jahres die Passagierfahrten aufnehmen soll.

Am 1. Juli beginnt der

# Saison-Ausverkauf

oft weit über die Hälfte ermässigten Preisen

verkauft werden.

sämtlicher der Mode unterworfenen Artikel, die ohne Rücksicht auf die Erstehungskosten zu ungewöhnlich billigen

## Damenputz

Damen- und Kinderhüte, Mützen, Sporthüte, Schleier, Gürtel, Sonnenschirme, . . . Anhängeltaschen, Weisswaren. . . .

## Damen - Wäsche

Tag- und Nacht-Hemden, Jacken, Beinkleider, Untertaillen, Taschentücher, Bett- und Tischwäsche. Stickereien. . . .

## Normal-Unterwäsche

Herren- und Damen-Unterwäsche, Strümpfe und Socken, Leder- und Stoff-Handschuhe, . . . Plads. . . .

## Damenkonfektion

Paletots, Regenmäntel, Kostüme, Kleider- röße, Sportröße, Kleider, Woll- und . . . Waschlusen, Unterröße. . . .

## Halbfertige Roben

in weiss und farbig in Leinen, Seidenmull, Zephyr etc., Damen- und Kinderschürzen, fertige Kinderkleidchen, halbfertige Blusen.

## Gardinen und Teppiche

Gardinen, Stores, Tuch- u. Plüsch-Vorhänge, Leinen- und Künstler- Dekorationen, Tisch- . . . Diwan-, Bettdecken, Reisedecken. . . .

## Kleiderstoffe

Seidenwaren, Wollstoffe, farbige und weisse Waschstoffe, Restabschnitte für Kleider und . . . Blusen. . . .

## Herren - Moden

Farbige Oberhemden, Krawatten, Stroh- und Filzhüte, Waschwesten, Spazierstöcke, Haus- . . . jacken, Gummimäntel, Loden-Capes. . . .

## Garten- u. Balkonmöbel

Bänke, Tische, Stühle, Zeltschirme, Garten- und Balkondecken, Markisenstoffe, Metall- . . . bettstellen. Vollständige Schlafzimmer. . . .

Nur Netto-Barverkauf.  
Kein Umtausch.  
Keine Auswahlendung.

# A. Huth & Co.

Gr. Steinstr. 86/87. Halle a. S. Marktplatz 21.

Aenderungen bei zurückge-  
setzter Konfektion werden zu  
mässigen Preisen berechnet.





# Saison-Ausverkauf

beginnt **Freitag, den 1. Juli** und bietet besonders vorteilhaften Einkauf in **Kleiderstoffen Seidenstoffen Konfektion.**

## Theodor Rühlemann,

Leipzigerstrasse 97.

5% Rabatt in Marken.

### Geschäfts-Eröffnung.

Einem geehrten Publikum hierdurch zur gefl. Nachricht, daß ich Freitag, den 1. Juli d. J.,

Schmeerstrasse 10, Ecke Alter Markt,

eine **Rind- und Schweineschlächterei**

sowie **Wurffabrik mit Kraftbetrieb** eröffne.

Indem ich stets bemüht bin, nur reelle und gute Ware zu liefern, verbunden mit aufmerksamer und prompter Bedienung, zeichne mich der Bitte um gütige Unterstützung 11013

Achtungsvoll

**Albert Schlüssler,**

Fleischermeister.

Telephon 2140.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

### Albrechts Naturheilanstalt,

Halle a. S., Friedenstr. 29.

Anstalt für das gesamte Naturheilverfahren. Ruhige Lage. Vegetarische und gemischte Kost. Langjährige Erfahrungen. Gute Erfolge. 11006

Telephon 2698.

### Photographie Benckert,

Gegründet 1860, 29 Gr. Ulrichstr. 29. Gegründet 1856. Preise für Glanzbilder: Preise für Mathebilder: 12 Blatt 3.- Mark, 12 Blatt 4.50 Mark, 12 Kabinett 6.- Mark, 12 Kabinett 8.- Mark, 12 Historie 4.25 Mark, 12 Historie 5.75 Mark. in bekanntester Ausführung und Schnellfertigkeit.

Stets frisch gerösteten

## Halleschen Wappen-Kaffee

in den Preislagen von 1,10 bis 2,10 Mk. das Pfund.

Meine Spezialmischung

1 Pfd.-Pack. 60 Pfg., 1/2 Pfd. 30 Pfg.,

ist ein Getränk von grösster Ergiebigkeit und Bekömmlichkeit und somit infolge des billigen Preises besonders zu empfehlen.

## A. Trautwein,

Gr. Ulrichstr. 31, Tel. 2530.

Kaffeerösterei mit elektrischem Betrieb.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

### Auf der Reise, für Gesellschaft, zu Hause Onduliere Dich selbst

in 5 Minuten mit der genialsten Haar-Weller-Pressen „Rapid“

Kein Haarspray, kein Tupieren nötig. Kinderteilchen Das dünne Haar wächst voll u. bippig. Garant sichere Schonung der Haare u. sofortiger Erfolg. Preis 3 Mk. Fern 20 Pfg. Nacht-20 Pfg. mehr. Um Geruch, wenn erfolgreich. Frau Dr. Edgar Heilmann, Berlin W. 588 Potsdamerstr. 116.

Für die

### Ferienfahrten

nach den Bergen und an die See

empfehle meine imprägnierte wasserdichte Lodenbekleidung

Pelerinen, Mäntel, Anzüge, Joppen, — Bozener Mäntel. —

Infolge direkter Abschlüsse mit ersten Fabriken unerreichte Leistungsfähigkeit.

**G. Assmann, Holfierant, Marktplatz 15/16.**

— Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. —

### Salonoriketts „Pluto“

— beste holzkrafftige Ware —

pro 60 Pfennig

Zentner frei Colosse

offiziert bei **umgehender Bestellung**

**G. Pauly,**

Kohlenhandlung, Thüringerstrasse 16.

H. Hall, Vorsteher, G. Ungewitzler, Johannes Meyer, G. Benntz, 18 Br. — Telephon 3418 —

Herrig, G. Ungewitzler, u. G. Benntz, 18 Br. — Telephon 3418 —



Man verlange bemusterte Offerte

Fliegenfänger-Fabrik

**Zick Zack Zeitz,**

ZEITZ (Provinz Sachsen)

Grossisten überall gesucht.

— Schnellste Bedienung. —

Zur Reise empfehle Jedem Kinescher meine Qualitäts-Zigaretten

hochfeine Sumatra mit Feix und Havanna, Qualität.

100 Stück in dunklen Farben 100 Stück = 8 Mk. Fern 20 Pfg.

Dieses Qualität in umso höherer Klasse

**J. L. Heise,** 2863

Händelstr. 38, Bernburgerstr.

Aufträge von 20 Mk. franko. — Kasse 3% Skonto.



Mich freuen nur die echten

## Weck - Frischhalte-Apparate.

Weil sie unübertroffen in ihrer Leistungsfähigkeit sind, weil die schönen harten Gläser dazu gehören, weil sie im Gebrauch die Billigsten sind.

Niederlage:

**Louis Böker, Leipzigerstrasse Nr. 7.**

### Von der Reise zurück

**S.-R. Dr. Bäumlner.**

### Von der Reise zurück

**Dr. med. Voss,**

Spezialarzt für Haut- und Hautkrankheiten, Leipzigerstr. 83.

### Von der Reise zurück

**Dr. S. G. A. Seeligmüller,**

Gr. Steinstr. 69, L.

### Patentanwalt Sack-Leipzig

### Kopf- u. Nervenschmerzen

meropur u. Schumat. Art behandelt mit überaus günh. schnell. Erfolg

Apoth. Hlmer, Halle a. S., Hauptstr. 11-13 Uhr. Mansfeldstr. 60.

### Volks-Kaffee-Hallen

des Vereins für Volkswohl

I. Hauptstr. 1. Eing. Runge Gasse

II. Alte Wronenab (Reitbahn)

III. Wörzingswinger.

IV. Salsgassestr. 2, am Hallmarkt, Volkshaus.

V. Bar den Seltendor (Althaus)

Alle sind hier geöffnet von früh 1/2 6 Uhr an.

Es wird verabreicht:

Kaffee

Milch

Reichhaltige Minerales

in IV. auch Suppe zu 10 Pfg. u. Marktags (Dienstags, Donnerstags und Sonnabends) abends von 6 Uhr an Kartoffeln und Suppe zu 15 Pfg.

Warten zu 5 Pfg., welche sich besonders zu Gelegenheiten an Besuche eignen u. in den 5 Hallen verwendet werden können, sind in den 5 Hallen, sowie bei Herrn Kaufm. Ludw. Borch, Leipzigerstrasse, Nähe des Leipz. Bahnhofs, Herrn Kaufm. Hille, Geilstr. 65, und Herrn Wiedling, Rüttelestr. 8, zu haben.

## Breslauer Zeitung

Begründet 1826

Politisches Tagesblatt

Stadt- und Provinzialblatt

Unterhaltungsblatt

Aktuell — unabhängig liberal — zeitgemäß

Umfangreiches best informiertes Handelsblatt

3 mal täglich monatlich 2 Mark

1 mal täglich — auch Montags monatlich 1 Mark

Geeignetes Inseritionsorgan

für alle finanziellen und werblich-schriftlichen Anzeigen, Vermittlung von An- u. Verleihen, Geschäftsverträgen und kaufmännischen Besuchen, Empfehlungen von Hotels, Gaststätten, Wägen, Reisenden und Ausreisenden.

— Inseritionspreis: —

— 1 Zeile 25 Pfg., aus Schließen und Seiten 25 Pfg. —

Arbeitsmarkt und Wohnungsanzeigen 15 Pfg.

## Mark Twain.

Die Abenteuer Tom Sawyers.

Mit dem Bilde des Dichters und einer Einleitung von Dr. Franz Knefel.

Die Abenteuer Huckleberry Finns

(des Kameraden von Tom Sawyer).

Jeder Band in seinem Umschlag gebastet 75 Pfg., in Heftenband 1.10 Mk.

Mark Twain ist einer der ersten und wirkungsvollsten Pioniere amerikanischer Gestehtskultur gewesen. Lange bevor die Träger des fast vollen amerikanischen Realismus — Emerson, Whitman, Thoreau, Americas, Whitman auf dem Gebiete höheren geistigen Lebens begründeten, war Mark Twain bereits als Eroberer für das Gebiet des Humors erschienen. An ihm ist alles original, sein Lebensgang, seine prächtige, frisch frische Darstellung und sogar sein allbezüglicher Humor. Besonders obige beiden Bände dürfen als die besten Zeugnisse seines Schaffens bezeichnet werden, die sich als empfehlenswerte Unterrichtsgegenstände auch für die Reife sehr gut eignen.

Halle a. S. Otto Hendel.

### Wichtig für die Reisezeit!

Otto Hendels Buchhandlung

Markt 24 Gustav Ehlers Markt 24

Grösstes Lager in

Reiseführern

Radfahrerkarten

Kursbüchern

Reiselektüre.

### Epilepsie.

Die besten Heilmittel

mit dem Wunsche, Seheime auf den Weg zur Genesung ohne Beschädigung hinzustellen, erhalte ich nun folgende als Schwelke, Stoffen, Zucker, Drogen, rote bei Mende (Werra).

Umsengeld, Zellenvermittlung

**Heiliges Frauenbundes**

täglich

ausser Sonnabend nachmittags im Arbeitsnachweis bei Besetzung für Volkswohl, in Sale, gartenstraße 2.

### Schwitzer

und Schwitzer-Anzüge in allen Größen und Breitenlagen.

Geschw. Jüdel, Leipzigerstr. 101.

### Zimmerwohnungen in Hieskau,

Station Hieskau oder Sied, sind möbliert oder unmobliert zu vermieten.

Herr Jusefiter Tittel, Schmeersstr. 12, will die Freundlichkeit haben, Auskunft zu erteilen.

### Im Waldheil

am Heideberge sind noch einige Gesundheitsorte zu verkaufen.

Herr Jusefiter Tittel, Schmeersstr. 12, will die Freundlichkeit haben, Auskunft zu erteilen.

Hochelste-Geschenke empfiehlt in grösster Auswahl Jusefiter Tittel, Schmeersstr. 12, Gr. Kapellenstr. Fernr. 3403.